

DIE REGIERUNGSSTATTHALTERKANDIDATIN TATJANA ROTHENBÜHLER

«Ich bin eine leidenschaftliche Brückenbauerin»

Tatjana Rothenbühler kandidiert für die FDP.Die Liberalen im Verwaltungskreis Bern-Mittelland als Regierungstatthalterin und ist auf vielen Wahlplakaten zu sehen. Wer steckt hinter dem bekannten Gesicht? Dem Bärnerbär liefert sie Einblicke und Antworten.

Tatjana Rothenbühler, wir sitzen hier in Bern bei Wasser, Kaffee und Gipfeli in einer privaten juristischen Bibliothek. Als Juristin kennen und nutzen Sie die für Sie wichtigen Gesetzeswerke. Lesen Sie auch in Ihrer Freizeit?

Ja, ich lese sehr gerne Bücher und Artikel über Politik und Geschichte. Natürlich darf zwischendurch auch mal eine Gala oder Bunte nicht fehlen. Denn mich interessieren auch die neuesten Fashion- und Wohn-Trends.

Wahlen können genauso spannend sein wie ein gutes Buch. Weshalb kandidieren Sie als Regierungstatthalterin für den Verwaltungskreis Bern-Mittelland?

Die vielfältigen Aufgaben als Bewilligungs-, Genehmigungs-, Verwaltungsjustiz- und Vollzugsbehörde reizen mich. Insbesondere der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Wirtschaft und den Gemeinden ist für mich entscheidend. RegierungstatthalterInnen sind zudem Bindeglieder zwischen dem Regierungsrat und den Gemeinden. Sie können vermitteln, umsetzen und so viel für das Gesamtwohl erreichen. All dies würde ich sehr gerne tun.

Haben Sie bereits auf einem Regierungstatthalteramt gearbeitet?

Ja, vor Jahren durfte ich auf dem Regierungstatthalteramt Fraubrunnen arbeiten. Für mich war dies eine wichtige Erfahrung. Ich liebe dabei insbesondere die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern wie auch die Möglichkeit, mit den Beteiligten breit akzeptierte Lösungen zu erarbeiten.



Erarbeitet gerne breit akzeptierte Lösungen: Tatjana Rothenbühler.

Fotos: zvg/Andreas von Gunten

Die Zusammenarbeit im Team war konstruktiv und bereichernd.

Wir sind hier in Bern, im Herzen des Verwaltungskreises Bern-Mittelland. Welche Herausforderung sehen Sie für dieses Gebiet?

Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland ist mit seinen 76 Gemeinden, einer Fläche von 943,5 km² und den über 410000 Einwohnerinnen und Einwohnern sehr vielfältig. Entsprechend unterschiedlich sind die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft und der Gemeinden. Alle haben ein Anrecht, gehört und bei ihren Vorhaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unterstützt zu werden. Die gewählte Person wird gefordert sein, das ist klar.

Sind Sie gerne gefordert? Weshalb glauben Sie, die Richtige für dieses Amt zu sein?

Sind Sie gerne gefordert? Weshalb glauben Sie, die Richtige für dieses Amt zu sein?

Ich packe gerne an, insbesondere auch schwierige Aufgaben. Die Breite der Anforderungen deckt sich mit meiner Biographie als Juristin, 2. Vize-Präsidentin des Königer Parlaments, Verwaltungsrätin eines Start-up-Unternehmens und aktives Mitglied verschiedener Vereine. Ich setzte mich gerne für die Bevölkerung und die Wirtschaft ein, kenne auch von meiner Familie her die Anliegen der Stadt- sowie der Landgemeinden und bin es als Lokalpolitikerin gewohnt über die Interessen- und Parteigrenzen hinweg Gespräche zu führen, die dann oft in neuen Projekten oder tragfähigen Lösungen münden. Der Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen sowie das persönliche Gespräch gehören zu meiner Person wie die Aare zu Bern.

Sie sprechen die Parteigrenzen an. Selber sind Sie Mitglied der FDP.Die Liberalen. Inwieweit spielt die Parteizugehörigkeit für dieses Amt eine Rolle?

Die Parteizugehörigkeit spielt keine

Rolle. Aber es ist klar, dass sie zur Biographie aller Kandidatinnen und Kandidaten gehört. Die Anwendung der Gesetze erfolgt nicht mechanisch, sondern ist das Ergebnis der von Menschen geführten Verfahren. Die Verantwortlichen basieren dabei auf ihren Ausbildungen, Erfahrungen und Wertesystemen. Schliesslich handelt es sich bei der Wahl der künftigen Regierungstatthalterin oder des künftigen Regierungstatthalters um eine Personenwahl. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden mit ihrer Wahl, welcher

Kandidatin oder welchem Kandidaten sie ihr Vertrauen schenken.

A propos Wertesysteme: Welche Werte sind Ihnen wichtig?

Ich stehe für bürgerlich-liberale Werte, die sich bei mir in meinem Engagement für die Allgemeinheit, sei es in der Lokalpolitik oder in den Vereinen, meiner transparenten Kommunikation, in meinem Durchhaltewillen und meiner Durchsetzungskraft ausdrücken. Ich stehe für Erfahrung, Kompetenz und Bürgernähe.

Hoffen Sie auf eine hohe Stimmteiligung?

Unbedingt. Für meine Konkurrenz, für mich und vor allem für das Amt. Dieses ist wichtig. RegierungstatthalterInnen bearbeiten mit ihren Teams zahlreiche Geschäfte, die ei-



Der Kontakt mit der Bevölkerung – hier in Köniz – ist Tatjana Rothenbühler ein besonderes Anliegen.

nen unmittelbaren Bezug auf die Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft haben. Denken wir beispielsweise an die Bewilligungen im Bauwesen oder im Gastrobereich. Aber auch im persönlichen Bereich können die Bürgerinnen und Bürger von den Entscheiden der RegierungstatthalterInnen unmittelbar betroffen sein. Deshalb ist es wichtig, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 13. Juni 2021 von ihrem Recht Gebrauch machen und der Kandidatin oder dem Kandidaten ihrer Wahl ihr Vertrauen schenken.

Welche Akzente werden Sie setzen, falls man Ihnen dieses Vertrauen schenkt?

Ich würde den Handlungsspielraum für die Bürgerinnen, Bürger und die Wirtschaft ausnutzen, die Bedürfnisse der Stadt- und Landgemeinden bei den Geschäften gleichermaßen einfließen lassen und für faire, transparente und rasche Verfahren mit zeit- und zielgruppengerechter Kommunikation sorgen. Ich bin eine leidenschaftliche Brückenbauerin. Daran würde ich mich gerne messen lassen.

Dominik Rothenbühler

Der Bärnerbär ist politisch neutral. Dieser Beitrag entstand in bezahlter Zusammenarbeit mit der FDP.Die Liberalen.



Hat nicht nur Bern im Blick: So kennt man die Regierungstatthalterkandidatin von ihren Wahlplakaten. Fotos: zvg/A.von Gunten

ZUR PERSON

Tatjana Rothenbühler hat an der Universität Bern Rechtswissenschaften studiert, an der Universität Freiburg im Sicherheits- und Völkerrecht promoviert und arbeitet heute in der Compliance. Die 49-jährige Juristin lebt mit ihrem Mann, den beiden Söhnen und ihrer Schwiegermutter in Spiegel bei Bern. Dass sie in einem Drei-Generationen-Haus lebt, erachtet sie als grosses Privileg. Sie ist Mitglied der FDP.Die Liberalen und 2. Vizepräsidentin des Königer Gemeindeparlaments sowie Vizepräsidentin der FDP Köniz wie auch im Vorstand der FDP.Die Liberalen Mittelland-Süd. Das Engagement zugunsten der Gemeinschaft ist ihr wichtig, weshalb sie sich neben Beruf und Politik gerne ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen engagiert. [tatjana-rothenbuehler.ch](https://www.tatjana-rothenbuehler.ch)